

<b>Bericht</b>	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 403 - Finanzen
	Bearbeiter/in	Sylvia Hübler
	Telefon (0202)	563 5187
	Fax (0202)	563 4742
	E-Mail	sylvia.huebler@stadt.wuppertal.de
	Datum:	18.03.2008
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0251/08</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>29.04.2008</b>	<b>Ausschuss für Finanzen und Beteiligungssteuerung</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>Verzicht auf den Bau eines EBS-Kraftwerkes in Wuppertal</b>		

#### **Grund der Vorlage**

Verzicht auf den zunächst geplanten Bau eines EBS-Kraftwerkes

#### **Beschlussvorschlag**

Der nachfolgende Sachstandsbericht wird ohne Beschluss entgegen genommen.

#### **Einverständnisse**

Entfällt

#### **Unterschrift**

Dr. Slawig

#### **Begründung**

Mit Drucksache Nr. VO/0851/07 hat der Rat der Stadt in seiner Sitzung am 05.11.2007 der Gründung der Wuppertaler EBS Kraftwerksgesellschaft mbH durch die WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH (WSW GmbH) und der Gründung der EBS Kraftwerksgesellschaft mbH Bau und Betrieb durch die Wuppertaler EBS Kraftwerksgesellschaft mbH zugestimmt. Der Vertreter der Stadt Wuppertal wurde ermächtigt, in der Gesellschafterversammlung der WSW GmbH entsprechend abzustimmen, sofern der Aufsichtsrat der WSW GmbH den Beschluss zur Gründung der o.g. Gesellschaften gefasst hatte.

Der o.g. Beschluss des Rates wurde vorsorglich gefasst, um die Beteiligung der Kommunalaufsicht frühzeitig herbeiführen zu können.

In der Sitzung am 13.03.2008 hat die Geschäftsführung der WSW dem Aufsichtsrat

mitgeteilt, dass der Bau eines EBS-Kraftwerkes nicht realisiert werden kann, weil die Belieferung mit Ersatzbrennstoffen nicht über einen Zeitraum von 20 Jahren sichergestellt werden kann.

Stattdessen wird zur Versorgung des Unternehmens Erfurt ein Blockheizkraftwerk durch die WSW errichtet. Diesem Vorhaben hat der Aufsichtsrat der WSW AG bereits Ende 2006 zugestimmt. Dieses Projekt wurde bislang zugunsten des EBS-Kraftwerkes zurückgestellt. Da der Bau eines EBS-Kraftwerkes nicht mehr in Betracht kommt, wird das ursprünglich geplante Projekt umgesetzt.